



## Finalreglement Goldige Züri Träffer

Gültig ab 1.1.2005

Ort: Schiessanlage Probstei, Zürich Schwamendingen  
Datum: Samstag, den 10. Dezember 2005  
Zeitplan: Materialausgabe: 13.00 Uhr – 14.30 Uhr  
Schiesszeit: 13.30 Uhr – 17.00 Uhr  
Raum A: Luftgewehre  
Raum B: Luftpistolen  
Raum C: Frei Schiessende mit Luftgewehr bzw Luftpistole; Armbrust ab 15.30 Uhr  
Absenden: 17.30 Uhr

### Wettkampfbestimmungen

#### 10m Gewehr und Pistole

Es sind maximal 100 Teilnehmer mit den höchsten Resultaten zugelassen (prozentual im Verhältnis Gesamtteilnehmerzahl und Jahrgänge).

Munition / Schiesshilfen: werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Waffen: Druckluftwaffen gemäss ISSF Vorschriften

Schiessprogramm: – maximal 5 Probeschüsse auf Schulungsscheibe  
– 2 x 5 Schüsse auf Schulungsscheibe  
– 5 x 1 Schuss auf Wertungsscheibe

Schiesszeit: maximal 30 Minuten; die Rangeure werden vom Raumchef abgegeben.

Stellung: Es ist in allen Disziplinen auf korrekte Stellung zu achten.

Kategorien:

#### **Pistole:**

- 8 - 12 jährige, stehend, einhändig, feste Schiesshilfe gestattet
- 13 - 14 jährige, stehend, einhändig, bewegliche Schiesshilfe gestattet
- 15 jährige, stehend, einhändig, frei, so wie alle übrigen, frei Schiessenden

#### **Gewehr**

- 8 - 12 jährige, stehend, feste Schiesshilfe gestattet
- 13 - 14 jährige stehend, bewegliche Schiesshilfe gestattet, Auflage am Schaft
- 15 jährige, stehend, frei, so wie alle übrigen, frei Schiessenden

#### 10m Armbrust

Es sind maximal 10 Teilnehmer mit den höchsten Resultaten zugelassen.

Schiesshilfen: werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Waffen: Armbrust nach EASV Vorschrift

Schiessprogramm: – maximal 5 Probeschüsse  
– 10 Schüsse auf Wertungsscheibe

Schiesszeit: – maximal 30 Minuten, die Rangeure werden vom Raumchef abgegeben

Stellung: – Es ist in allen Disziplinen auf korrekte Stellung zu achten:  
Stehend aufgelegt, mit den vorgeschriebenen Schiesshilfen

Besonderes: – Die Armbrust darf vom Betreuer gespannt werden.



## Allgemeines

- Kursleiter der Vereine: sind für die Benachrichtigung der Finalisten verantwortlich.
- Waffen: werden von den Vereinen bereitgestellt. Private Waffen sind zugelassen.
- Schiesshilfen: Es dürfen nur die vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Schiesshilfen benutzt werden.**
- Versicherung: Die Teilnehmer und Funktionäre sind vom Veranstalter versichert.
- Aufsicht: durch die Wettkampfleiter und Funktionäre
- Auszeichnungen: Jeder Finalist ist nur einmal auszeichnungsberechtigt.
- Rangierung:
- Mädchen und Knaben konkurrieren in der gleichen Alterskategorie.
  - bei Punktegleichheit:
    1. Anzahl Treffer
    2. Total Wertungsscheibe
    3. der jüngerer Schütze
    4. Tiefschüsse
- Ausstich:
- Bei Punktegleichheit im 1.-3.Rang:
    - 2 Probeschüsse
    - 5 Schüsse auf WertungsscheibeDanach entscheidet jeder weitere Schuss.

*Harald Hediger, Leiter Abteilung Nachwuchsausbildung*

*Genehmigt: am 8.2.05: René Koller, Präsident NAKO*